

3 DER WANDERWEG DER GÖTTLICHEN QUELLEN

4 DER WANDERWEG DER HEILIGEN

5 DER WANDERWEG DES HL. FLORUS' - DORF KRANJCI

6 SKITAČA - DER WANDERWEG DER HL. LUCIA

Das Wasser ist die Quelle des Lebens, und die Quellen waren einst die Brunnen des Lebens der Einwohner von Labin. Die Quelle *Šćurak* in der Gegend Podvinje unter den Stadtmauern war der Hauptbrunnen der mittelalterlichen Stadt. Das umliegende Land war der Stadtgarten, in den die Frauen auf den Rücken Wasser in schweren Bütteln brachten. Die reichen Adelsfamilien bauten in ihren Palasthöfen Zisternen zum Sammeln von Regenwasser. In den Dörfern hatte man Wasserlöcher, an denen immer ein großer handbearbeiteter Stein zum Heben von Bütteln aufgestellt war. Die Wasserleitung bekam Labin im Jahre 1937. Im denselben Jahr wurden der Stadtbrunnen und der Springbrunnen an der San-Marco-Promenade gebaut. Im Dorf *Kranjci* war es Hochzeitsbrauch, dass die Braut zur Quelle ging, wo ihr der Pate half, die Bütte mit Wasser zu füllen, während die Hochzeitsgäste Geld zum Wohlstand des ehelichen Lebens in *karnica* (rundes Holzgefäß zum Füllen der Bütte) einwarfen.

**Wasserquellen und Brunnen auf dem Wanderweg**  
**Quellen *Vrućak* und *Blažičevo*** (bei dem großen Wasserfall auf dem Wanderweg Rabac - Labin) - **Negri-Höhle - Podvinje - Springbrunnen** (San-Marco-Promenade) - **Zisterne der Familie Negri im Hof des Palastes Negri (Art Gastro Galerie)** - **Zisterne auf der Terasse vor dem Atelier des Malers *Vinko Šaina*** - **Zisterne auf dem Plateau in der Paolo-Sfeci-Straße**



Weglänge: 3 km  
 Wanderzeit: 2,5 Stunden

Es ist ein Weg zum Aufladen und Regenerieren und zur Stärkung der seelischen Kräfte. Es ist ein Weg der Sakralkunst, der vom wichtigen Einfluss der Frauen im Alltagsleben von Labin und seiner Umgebung erzählt. In dieser Bergbaugegend zitterten die Frauen täglich um das Leben ihrer Männer und mussten zu Hause die schwersten Arbeiten verrichten: neben allen Hausarbeiten bebauten sie auch den kargen Boden und trugen das Wasser in schweren Bütteln von weitentfernten Quellen her. Trost und geistlichen Beistand suchten sie bei den Schutzheiligen.

**1. Die Pfarrkirche der Heiligen Jungfrau Mariä Geburt** (Labin) - wurde 1336 auf den Fundamenten einer älteren Kirche aus dem 11. Jahrhundert errichtet. In ihr befinden sich sechs Marmoraltäre, darunter auch der mit den Reliquien des hl. Justus, die 1664 aus Rom nach Labin gebracht wurden.

**2. Die kleine Kirche der hl. Maria von Karmel (Madonna von Karmel)** (Labin) wurde 1615 gebaut und 1867 im klassizistischen Stil erneuert. Sie gehörte der reichen Labiner Großadelsfamilie *Depangher-Manzini*, war aber auch das Bethaus der Adelsfamilie *Negri*. Anfang der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde sie dank den Bemühungen des Malers *Vinko Šaina* und mit Hilfe der Stadt zur attraktiven Bildergalerie „Alvona“ umgestaltet, dem heutigen Mittelpunkt des künstlerischen Lebens der Altstadt von Labin.

**3. Die Kirche der hl. Maria von Trost (Madonna von Gesundheit)** in Labin. Diese 1420 gebaute Kirche erhielt ihre heutige Form im 17. Jahrhundert. Sie birgt eine wertvolle Sammlung der Darstellungen Muttergottes - 15 Holzfiguren und 9 Ölgemälde aus dem 17. Jahrhundert.

**4. Die kleine Kirche der Maria Magdalena** am Stadtrand von Labin, nah am Friedhof. Die Schutzpatronin von Büßerinnen, Gärtnern, Friseuren, Parfüm- und Pomadenherstellern. Wird schon im 15. Jahrhundert erwähnt, als sich die Großbesitzerfamilie *Scampicchio* um sie kümmerte. Wahrscheinlich hatten die Labiner Adelige bis zum 17. Jahrhundert hier ihren Friedhof.

**5. Der Wanderweg der Muttergottes von der Kornelle (Šumber)**  
 Jährlich wird am 5. August zum Madonna vom Schnee -Fest nach *Šumber* gepilgert, einem der meistbesuchten Wallfahrtsorten Istriens. Der Legende nach sei der jungen Hirtin an dieser Stelle in der Baumkrone des Kornelkirschenbaums die Muttergottes mit Jesukind im Schoß erschienen. Die Einwohner von *Šumber* gingen dem Wunsch der Muttergottes nach und errichteten ihr im Jahre 1440 eine Kirche bei dem Kornellebaum, in dessen Krone sie erschienen war. Viele Mütter rutschen auf den Knien um den Muttergottesaltar herum und beten um die Gesundheit ihrer Kinder. Links von der Kirche steht ein Kornelkirschenbaum und ganz in der Nähe befindet sich auch die Kirche des hl. Quirinius mit glagolitischen Inschriften aus dem Jahre 1540, sowie das Kastell von *Šumber*.

**6. St. Anna in der Kirche der Muttergottes von der Gesundheit (Sveti Martin)**  
 Die hl. Anna ist die Schutzpatronin der Schwangeren, der Gebärenden und der Mütter. Eine Statue der hl. Anna wird in der Pfarrkirche aufbewahrt und jährlich in der Prozession am 26. Juli, dem St. Anna-Tag, getragen.

**7. St. Katharina (Sveti Martin)** - Der Tag der hl. Katharina von Alexandrien wird am 25. November gefeiert. Auch ein Stadtviertel von Labin wurde nach dieser Schutzheiligen benannt. Als Schutzheilige der Muttermilch und Helferin bei Kopfkrankheiten und Sprechproblemen, sowie die Schutzpatronin der Agrarprodukte, wurde sie besonders von jungen Müttern mit Kleinkindern verehrt. Bei den Wallfahrten trugen die Mütter Fackel, die sie anzündeten um genug Milch zu haben und noch lange Stillen zu können. Sie versammelten sich auch zum Segnen der Ziegenmilch, von der man glaubte, dass sie die Kinder vor Schlangenbissen schützte.

**8. St. Marina (Sveta Marina)** - In der Umgebung dieser kleinen Kirche wurden einige Glasscherben aus der Spätantike (4. - 5. Jahrhundert) gefunden. Sie wurde am Übergang vom 12. ins 13. Jahrhundert erbaut. In der Nähe stand hier einst ein Frauenkloster.

**9. St. Barbara (Raša)** - Die hl. Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute und der Kanoniere. Diese modernistische Kirche wurde 1937 in Form des umgekippten Bergwerkswagens errichtet und mit einem Turm versehen, der an die Bergmannslampe erinnert. In der Kirche befindet sich auch eine kleine Bergbausammlung.

Labin - Šumber 12 km  
 Labin - Sv. Martin (Martinski) 10 km  
 Labin - Sv. Marina 12 km  
 Labin - Raša 5 km

**Die romanische St.-Florus-Kirche** wurde dem gleichnamigen Bischof gewidmet, der im Jahre 524 im istrischen *Novigrad* amtierte. Sie wurde Mitte des 6. Jahrhunderts auf dem Hügel am Fuße des Dorfes *Kranjci* errichtet. Im 13. Jahrhundert haben sie die Dorfbewohner St. Florus gewidmet, der vor Hagel, Donner und Unfruchtbarkeit des Bodens schützt. Die kleine Kirche mit dem wertvollen Altar aus dem 6. Jh. und den Plutei (hölzerne Trennwände) mit Flechtornamentik steht auf der Liste der geschützten Kulturgüter der Republik Kroatien.

**Die Legende vom Gold**  
 Der Legende nach wurde diese Kirche zu byzantinischer Zeit von steinreichen Griechen gebaut. Als dann aber die siebenjährige Dürre kam, wurde die Hungernot so groß, dass die Griechen die Gegend verlassen mussten. Sie luden das viele Gold auf eine kleine Kutsche, aber für die Pferde war sie einfach zu schwer. So waren sie gezwungen, einen Teil ihres Goldes in ein Brantweinkessel zu verstauen, den sie dann bei der St.-Florus-Kirche vergruben. Dabei legten sie ein heimliches Gelübde ab. Sie kamen nie zurück, um ihr Gold zu holen, und auch das Gelübde blieb bis zum heutigen Tage ein Geheimnis.

**Ausgangs- & Endpunkt:**  
 Der Weg beginnt in der Altstadt von Labin, auf der Straße, die von der Altstadt in Richtung Stadtfriedhof (St. Johann-Friedhof) und Koromačno führt.

**4. Mai** - Festtag des hl. Florians (falls er auf ein Wochentag fällt, wird die Messe am ersten kommenden Samstag gehalten)

**16. August** - Festtag des hl. Roko  
**27. Oktober** - Festtag des hl. Florus. Die Messe findet am letzten Samstag im Oktober statt.



Weglänge: 3 km; 20 Minuten vom Dorf *Kranjci* entfernt  
 Wanderzeit: 1 Stunde

**Heilige Lucia** ist die Schutzpatronin der Pfarre und der Kirche aus dem Jahr 1616 im Dorf *Skitača*, dem südlichsten Punkt der Labiner Halbinsel.

**Die Legende vom Heilwasser der hl. Lucia**  
 Die heilige Lucia ersuchte die Dorfbewohner von *Skitača* ihr an dieser Stelle eine Kirche zu bauen. Sie zögerten es aber immer wieder hinaus, ihren Wunsch zu erfüllen, so dass die Heilige schließlich auf den nahen Berghinaufstieg, sich auf einen Felsen setzte und in Tränen ausbrach. Müde und traurig, schief sie nach einiger Zeit ein. Als sie am nächsten Morgen aufwachte, bemerkte sie neben sich eine Höhlung voll von Wasser und wusch sich darin das Gesicht. Seit diesem Tag gibt es in der Höhlung immer Wasser und es ist noch nie passiert, dass diese Quelle versiegt. So wurde dieser Ort zur Wallfahrtsstätte der hl. Lucia, der Schutzheiligen der Sicht und der Augen, zu der viele Gläubige, vor allem Schwachsichtige und Blinde, pilgern.

Die Quelle befindet sich oberhalb des Dorfes, nahe am Gipfel *Brdo*. Von dort eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Inseln *Cres* und *Lošinj*, das Kap *Kamenjak* und die Mündung des Flusses *Raša*. Auf der anderen Seite des Dorfs, nur fünf Minuten von der Berghütte entfernt, befindet sich der Gipfel *Orlić* (470 m), von dem sich die schönste Panorama-Aussicht auf *Labin*, *Rabac*, den Bergmassiv *Učka* und die ganze Kvarnerbucht bietet. Ausruhen kann man sich in einer der schönsten Berghütten in Kroatien, die vom Bergwandrverein "Skitača" aus Labin betrieben wird.

**13. Dezember**, Festtag der hl. Lucia - heilige Messe  
**3. Mai** - heilige Messe

7 DER WANDERWEG DER SALBEI

Es ist ein Lehrweg, der von der Berghütte *Skitača* zum Gipfel *Orlić* (470 m) führt. Oberhalb des Gipfels liegen Hänge, auf denen die „Göttin der Labiner Waldlichtungen“, die Salbei, zu Hause ist. Diese Heilpflanze blüht Ende April und im Mai, wenn sie ihren violett-blauen Schleier über die ganze Gegend ausbreitet. Seit Jahrhunderten wird sie als Heilmittel gegen Husten, Halsschmerzen, Zahnfleischentzündungen und im heilwirkenden Kräuterschnaps benutzt. In Fleischgerichten als Gewürz verwendet, sorgt sie für bessere Verdauung. Das ätherische Öl, das man aus der Salbei gewinnt, wird für die Massage von müden und schmerzenden Muskeln empfohlen. Ihr Duft regt die Gedankenklarheit an und wirkt gegen Müdigkeit und Depression, besonders in Kombination mit der aerosolreichen Meeresluft, die sich hier mit der frischen Bergluft vermischt.

**Anfangs- & Endpunkt:**  
 Gipfel *Orlić* - 5 Minuten von der Berghütte. Interessant ist die Landschaft um den Gipfel herum sowie rechts und links vom Hauptweg, der bergab zu den Orten *Cerovica* und *Ravni* führt. Man kann mit dem Auto zurück zum Dorf *Drenje* fahren und weiter nach *Labin*, doch die Landstraße ist sehr steil, kurvenreich und eng, so dass diese Fahrt auch entsprechend länger dauert.



Weglänge: Labin - Skitača - 20 km  
 Skitača - Quelle der hl. Lucia - 1 km  
 Der Wanderweg beginnt in der Altstadt von *Labin* auf der Straße nach *Brgod* und *Brovinje*, und führt bis zum Dorf *Skitača*. Von dort gibt es einen Weg zur Quelle.

Wander- Und Spazierwege

Rabac



Labin



## 1 SENTONAS WANDERWEG LABIN-RABAC

Bei frischem Lorbeer- und Pinienduft enthüllt uns die Schutzpatronin der Reisenden, die Labiner Göttin *Sentona*, die schönste Naturschutzlandschaft der Gegend. Die Göttin versetzt uns in die vergessenen Phantasielandschaften unserer Kindheit zurück. Bächlein und Sturzbäche, überquert von sieben kleinen Brücken, schlängeln sich durch Feenhaine hindurch, die Wasserfälle des Baches *Pećina* übergießen sich über die gewundenen Sinterbarrieren und die geheimnisvollen *Negri*-Höhle birgt eine Quelle. Das Quellwasser trieb einst die alte Mühle an, deren Ruine immer noch zu sehen ist. Sie steht am größten Wasserfall, der in den kleinen, türkisfarbenen See stürzt. Aus dem herrlich kühlen See fließt der Bach weiter, durch die Bucht *Maslinica* bis ins Meer hinein.

**Anfangs- & Endpunkt:**  
Der Wanderweg beginnt am Fuße der Altstadt von Labin auf der Hauptstraße nach Rabac, beim Büro des Tourismusverbandes der Stadt Labin und endet in Rabac, im Campingplatz in der Bucht *Maslinica*.



Weglänge: 2,4 km  
Wanderzeit: bergab 1 Stunde; bergauf bis zu 2 Stunden  
Höhenunterschied: 236 m  
Entfernung vom Meer: 5 Minuten (Ausgangspunkt in Rabac)

## 2 SPAZIERWEG DER VERBORGENEN ZAUBER

**Prohaska - Prižnja - Girandella (Rabac)**  
Genießen Sie Rabac, die Perle der Kvarnerbucht, auf dem Spazierweg mit den schönsten Stränden Istriens. Fühlen Sie sich göttlich wohl bei wunderschöner Aussicht auf die Kvarnerbucht und das Dorf Kosi. Wählen Sie sich beim Rückweg ein intimes Fläckchen in einer der kleinen Buchten mit perlenweißen Kiesstränden aus und kühlen Sie sich, umhüllt von aromatischen Düften von Pinien, Rosmarin und Salbei, im türkisfarbenen kristallklaren Meerwasser ab. Zum Abschluss bleiben Sie einfach auf einem der Strände (*St. Andrea*, *Girandella* oder *Lanterna*) mit der Blauen Flagge, dem Symbol der geschützten Umwelt, wo Sie Bars, Restaurants und viele Unterhaltungsmöglichkeiten erwarten.

**Anfangs- & Endpunkt:**  
Info-Tafeln befinden sich auf dem Parkplatz oberhalb des Hotels *Sanfior*, an der Kreuzung bei *St. Andrea*, oberhalb des Strandes *Prižnja* und auf dem Spazierweg oberhalb von *Prohaska*. Es gibt zwei Möglichkeiten:  
a) *St. Andrea* - *Prižnja* - Strand *Girandella* - Strand *Lanterna*, und  
b) *St. Andrea* - Dorf *Kosi* - *St. Andrea* (Rundgang)



Weglänge: *St. Andrea* - Dorf *Kosi* 3 km  
*St. Andrea* - *Prohaska* - *Prižnja* - *Girandella* - *Lanterna* 5 km  
Wanderzeit: 2 bis 3 Stunden

# Rabac



# Labin

Verleger: Tourismusverband Stadt Labin • Text: Sana Vitas  
Design: Medit, Pula • Foto: Vladimir Bugarin, Sana Vitas

Die Spazier- und Wanderwege sind für alle Altersgruppen und Radfahrer geeignet. Es wird empfohlen, Sport-, Trekking- oder Wanderschuhe zu tragen.